

Newcomer mit grossen Zielen

Bastien Murith – «Beim Schwimmen lebt mein Traum weiter.»

Wie ein Fisch im Wasser, so fühlt sich die ehemalige Skicross-Nachwuchshoffnung Bastien Murith, seit er vor rund einem Jahr seine ersten Bahnen im Wasser als Teil des Schwimm-Nationalteams von PluSport gezogen hat. Aufgewachsen ist Bastien in der Nähe von Bulle FR. Sport spielte in seinem Leben schon immer eine bedeutende Rolle. Früh begann er auf lokaler und regionaler Ebene erfolgreich Skirennen zu bestreiten, und mit 15 Jahren wechselte er an die Sportschule des Gymnasiums Brig. Nach einer Verletzung verlor er den Anschluss und musste sich eingestehen, dass eine Karriere an der Weltspitze ein Traum bleiben würde. Er versuchte es aus Neugierde mit Skicross und war sofort erfolgreich. Doch dann kam plötzlich alles ganz anders. Weil er an die Stunden unmittelbar vor und nach dem Unfall kaum noch Erinnerungen hat, nahm er sein Schicksal bewundernswert schnell an: «Ich wusste, dass ich gelähmt war. Als ich nach der OP wieder zu mir kam, glich es fast schon einer Wiedergeburt. Für mich war das der Tag Null meines zweiten Lebens. Daran, dass dieses ohne Sport verlaufen könnte, dachte ich keine Sekunde.» Auf Einladung von PluSport versuchte er es wieder mit Skifahren. Diese Welt fühlte sich aber nicht mehr richtig an. Aber Schwimmen sagte ihm zu. Sich mit der eigenen Leistungsfähigkeit und ohne Hilfsmittel mit anderen zu messen, rückte für ihn in den Vordergrund. Der heute 27-Jährige ist sehr dankbar, weiterhin von einer Sportkarriere bis hin zu den Paralympics träumen zu dürfen.



Sandro Bohnet – «Meinen Traum vom Snowboarden lasse ich mir nicht nehmen.»

«Wenn die Prothese so funktioniert, wie ich mir das vorstelle, kann Olympia zum Thema werden». Sandro Bohnet hat ein Bein an eine Krankheit verloren. Den Traum vom Snowboarden aber lässt er sich nicht nehmen. 24. November 2022: Erstmals überhaupt steht Sandro Bohnet am Start eines Para-Snowboardrennens. Im holländischen Landgraaf wird ein sogenannter Banked-Slalom gefahren. Dabei ist ein Parcours mit erhöhten Kurven zu meistern. Es ist so etwas wie die Urform des Snowboardens und vermittelt während der Fahrt dieses einzigartige Lebensgefühl. Bohnet wird zweimal Zweiter. Die Podestplätze machen Appetit auf mehr – aber es sind einige Hürden zu nehmen. Doch der sportliche junge Mann hadert nicht. Er ist froh, wieder gesund zu sein und er will vor allem eines: zurück aufs Snowboard und an die Paralympischen Winterspiele in Cortina.



Beide vollständigen Geschichten unter plusport.ch/+punkt1-23.